

PRESSESPiegel

3.9.2019

JDC setzt auf Vergleichsrechner von Franke und Bornberg

FONDS ONLINE
professionell

Partner von Jung, DMS & Cie. können ab sofort die Versicherungsvergleichsrechner von Franke und Bornberg nutzen. Die Software erlaubt zudem eine vollständige Dunkelverarbeitung eines Antrages. Diesen Service nutzt bald auch eine Vertriebsgesellschaft.

Der Maklerpool Jung, DMS & Cie. (JDC) erweitert sein Service-Angebot im Bereich Leben und Kranken. Ab sofort steht den JDC-Vertriebspartnern das komplett digitale Angebots- und Vergleichssystem "fb>xpert" im Bereich Leben und Kranken des Software- und Ratinghauses Franke und Bornberg kostenfrei zur Verfügung. Das geht aus einer Pressemitteilung des Pools hervor. Dieser möchte sich als Anbieter einer Technologie-Plattform für Backoffice-Prozesse etablieren. Zuletzt konnte er dafür [eine Kooperation](#) mit der BMW-Versicherungsmaklertochter Bavaria schließen.

Die in Hannover ansässige Softwareschmiede digitalisiert mit "fb>xpert" den gesamten Prozess für Tarifierung, Angebot und Antrag ("TAA-Prozess") bei Versicherungen. Vollautomatisch wird von dem Tool ein Angebot berechnet und das entsprechende Antragsdokument erzeugt. Über diese neuen Prozess werden Anträge vollständig "plausibilisiert" und mit allen Informationen "befüllt". Der fertige Antrag kann dann direkt als elektronischer Datensatz an den Versicherer geschickt und dort ohne weitere Nachbearbeitung poliziert werden – in Form einer sogenannten Dunkelverarbeitung, die Zeit spart und die Abrechnung des Geschäfts beschleunigt.

29 Versicherer nutzen TAA-Prozess bereits

"Damit haben wir die Dunkelverarbeitung im TAA-Prozess erstmals spartenübergreifend auf eine breite Basis gestellt", erklärt Michael Franke, Geschäftsführer von Franke und Bornberg, das selbst in einer Mitteilung schreibt, dass bereits 29 Versicherungsgesellschaften den TAA-Prozess vollständig unterstützen, darunter Axa, DBV, Dortmunder, HDI, Stuttgarter, Volkswahl Bund und WWK im Bereich Leben und Kranken.

Ferner steht den JDC-Partnern in dem Tool von Franke & Bornberg auch die Online-Risikoprüfung "Vers.Diagnose" zur Verfügung. Diese führt Schritt für Schritt durch einen vollständigen medizinischen Risiko-Check und berechnet die exakten Prämien. Laut der Mitteilung geschieht dies auch in den Fällen, bei denen Risikozuschläge gefordert werden. "Somit kann selbst Biometrie-Geschäft erstmals anbieterübergreifend komplett elektronisch abgewickelt werden", schreibt JDC.

Franke und Bornberg kooperieren auch mit Swiss Life Select

"Wie bei allen Tools, die wir unseren Beratern und Vermittlern anbieten, wurde auch "fb>xpert" über geeignete Schnittstellen in unsere Kunden- und Vertragsverwaltungssoftware iCRM integriert", betont Sebastian Grabmaier, Vorstandsvorsitzender von Jung, DMS & Cie.. "Damit werden die wesentlichen Berechnungsdaten aus dem iCRM übergeben, und wir ersparen unseren Vertriebspartnern die doppelte Eingabe von Daten. Künftig sollen dann die über das Tool generierten Antragsdaten automatisch in das iCRM und dem jeweiligen Kunden zugeordnet werden", so Grabmaier weiter. In anderen Bereichen setzt JDC auf konkurrierende Rechner, im Sachgeschäft etwa auf [die Software von Mr-Money](#).

Auch für Franke und Bornberg ist der Vertrag mit JDC ein großer Schritt. Die Hannoversche Gesellschaft konkurriert im Geschäftsbereich Ratings und Vergleichsrechner mit anderen Anbietern wie Softfair oder Morgen & Morgen. Zuletzt lief es für Franke und Bornberg aber, wie die "Süddeutsche Zeitung" schreibt: Der Finanzvertrieb Swiss Life Select habe seine Verträge mit Softfair. das zur Fonds Finanz gehört, gekündigt und wechselt 2020 zu Franke und Bornberg. (jb)